

Martin Mayer

Elementarbildung in Jugoslawien
(1918 – 1941)

Ein Beitrag zur gesellschaftlichen
Modernisierung?

1995

R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
I. Gesellschaftliche Grundlagen	
A. Bevölkerungsstruktur	25
B. Die Lage der Bauern	30
II. Das Schulwesen vor 1918	
A. Die südslawischen Gebiete der Habsburger Monarchie	39
B. Die vormals osmanischen Provinzen	45
III. Staat und Bildung	
A. Bildungskonzeption und Bildungspolitik nach 1918	58
1. Unitarismus – Jugoslawismus	59
2. Konzeptionslosigkeit und Stückwerk	64
3. Bildungspolitische Herausforderungen	71
4. Das Schulsystem seit 1929	76
B. Öffentliche Finanzen und Bildungsausgaben	80
1. Der Staatshaushalt	80
2. Kommunale Finanzen und Bildungsausgaben	92
C. Der Ausbau des Schulnetzes	
1. Grundschulen	97
2. Bürgerschulen und Gymnasien	110
3. Land- und Hauswirtschaftsschulen	114
D. Allgemeinbildende Schulen und Erwachsenenbildung	118
1. Grundschule	118
a: Organisation und Lehrinhalte	118
b: Lehrer	125
c: Schulalltag	132

2. Bürgerschule und Unteres Gymnasium	139
3. Erwachsenenbildung	145
a: Alphabetisierungskurse	150
b: Landwirtschaftsschulen und -kurse	161
c: Hauswirtschaftsschulen und -kurse	167
IV. Bauer und Schule	
A. Schulbesuch	175
B. Armut und Kinderarbeit	179
C. Schulwege	184
D. Einstellung zu Schule und Bildung	190
Schluß	201
Anhang	217
Karten	221
Abkürzungen	225
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	227
Quellen und Literatur	229
Personenregister	243
Geographisches Register	245